

Pressemitteilung

Das JTL-Fulfillment Network ist da – die unabhängige Plattform zur Verwaltung aller Fulfillmentprozesse für Händler und Fulfiller

Hückelhoven, 27. Januar 2021 – Am heutigen Tag veröffentlicht die JTL-Software-GmbH ihre unabhängige Fulfillment-Plattform, das JTL-Fulfillment Network. Händler und Fulfiller erhalten eine komfortable Möglichkeit, sich ohne Umwege miteinander zu vernetzen, den Warenversand auszulagern oder eigene Logistikleistungen anzubieten. Optimierte Such- und Filterfunktionen und die stabilisierte Schnittstellentechnologie erleichtern Anwendern die Handhabung. Die zahlreichen Möglichkeiten, sich auch ohne die Nutzung von JTL-Produkten oder E-Commerce-Software mit dem JTL-Fulfillment Network zu verbinden, baut das Netzwerk obendrein zur unabhängigen Plattform aus.

Bedienkomfort innerhalb des stetig wachsenden Netzwerks

Über das JTL-Fulfillment Network (kurz: FFN) können Fulfillment-Dienstleister ihre Läger inserieren. Dank der umfangreichen Suchfunktionen finden interessierte Händler dort schnell den passenden Fulfillment-Dienstleister, indem sie gezielt nach bestimmten Merkmalen wie z.B. Umgang mit MHD-Produkten, BIO-Zertifizierung oder Verwendung bestimmter Verpackungsarten filtern können. Ein übersichtliches Dashboard für sowohl Händler als auch Fulfiller zielt ebenfalls auf das Ziel erhöhter Usability ein: Hier lassen sich übersichtlich alle relevanten Kennzahlen und Statistiken einsehen, um daraus Entwicklungen und Trends abzuleiten.

Aktuell sind 70 Fulfillment-Dienstleister an das Netzwerk angeschlossen, die jeweils zwischen einem und 15 Lägern betreiben. Neben Deutschland existieren Lagerstandorte in Österreich, der Schweiz sowie Ungarn. Weitere Logistiker aus Polen, Tschechien, Frankreich, Spanien, Türkei und den USA befinden sich bereits in der Implementierungsphase.

Stabile Schnittstelle für Kommunikation in Nahezu-Echtzeit

Die Schnittstelle des FFN, über die Händler und Fulfiller ihre jeweiligen Systeme (ERP-System, Onlineshop oder Warehouse-Management Systeme) miteinander verbinden, ist das Kernstück des Netzwerks. Aus diesem Grund hat das Unternehmen sie in einem lang angelegten Betatest ausgiebig geprüft. Die Schnittstelle erlaubt zum offiziellen Start des FFN eine reibungslose und transparente Kommunikation zwischen beiden Seiten: Alle wichtigen Informationen werden in Nahezu-Echtzeit ausgetauscht. So lassen sich Fulfillmentprozesse mit der Nutzung nur einer Plattform auf einen Schlag zentralisieren und automatisieren.

Neue Plugins zu Drittanbieter-Systemen

Dank der offenen Schnittstellenstruktur des FFN lässt sich jede beliebige E-Commerce-Software anbinden. Ein Vorteil für Fulfiller: Historisch gewachsene, meist

komplexe und wartungsbedürftige Schnittstellen-Landschaften lassen sich durch die REST-API des FFN komplett ersetzen.

In JTLs kostenfreier Warenwirtschaft JTL-Wawi ist die Schnittstelle zum FFN standardmäßig integriert und eine Zusammenarbeit zwischen Händler und Fulfiller auf Knopfdruck möglich. Über die Drittshop-Anbindung JTL-Connector oder fertige Plugins lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits zahlreiche ERP- und Shopsysteme von beliebten Drittanbietern anschließen. So zum Beispiel von Plentymarkets, Shopware und CosmoShop.

FFN systemunabhängig nutzen

Händlern, die Fulfillment erstmal austesten wollen, bietet sich zum Release des FFN eine attraktive Option: Denn die Nutzung funktioniert auch gänzlich ohne ein ERP- oder Shopsystem. Für den nötigen Datenaustausch existiert im Portal ein eigener Bereich zum automatischen Im- und Export von CSV-Dateien. Artikel, Aufträge und Anlieferungen lassen sich über eine Weboberfläche direkt beim Fulfiller anlegen.

Um diesen Datenaustauschbereich zu stärken und das Handling für die Nutzer zu optimieren, haben die JTL-Entwickler einen Importplan ergänzt und den Artikelim- und -export um entsprechende Vorlagen erweitert.

„Mit dem JTL-Fulfillment Network haben wir eine Plattform geschaffen, die sowohl für Klein- als auch Großhändler eine einfache, kostengünstige und risikoarme Möglichkeit bietet, die eigene Lager- und Versandlogistik von echten Profis erledigen zu lassen“, sagt JTL-Geschäftsführer Thomas Lisson anlässlich der Veröffentlichung. „Aus Gesprächen mit stationären Händlern wissen wir, dass sie gerade Versandprozesse als komplex empfinden. Unser FFN soll helfen, diese Vorbehalte abzubauen und Einzelhändlern den erfolgreichen Einstieg in den E-Commerce zu ebnen.“

Über JTL-Software

Die JTL-Software-GmbH ist Anbieter innovativer Software für Multichannel-Handel. Mit mehr als 35.000 Kunden und über 200 Servicepartnern in Deutschland, Österreich und der Schweiz gehört JTL-Software zu den führenden Herstellern von Multichannel-Software im deutschsprachigen Raum.

Die Warenwirtschaft JTL-Wawi mit nahtloser eBay- und Amazon-Anbindung JTL-eazyAuction, das direkt angebundene Shopsystem JTL-Shop, die JTL-Connectoren zur Anbindung externer Shopsysteme sowie die leistungsfähige Lagerverwaltung für den Versandhandel JTL-WMS bieten hervorragende Möglichkeiten für einen erfolgreichen Handel im Internet. Ergänzt wird der Produktkosmos durch das Kassensystem JTL-POS für den stationären Einzelhandel, das sich ebenfalls mit den E-Commerce-Lösungen von JTL verbinden lässt.

Den Erfolg dieser vertriebskanalübergreifenden Lösungen belegt die zweifache Champion-Auszeichnung in den Bereichen „Multichannel-Lösung“ und „Onlineshop-Lösung“, die JTL 2020 durch die techconsult GmbH erhielt.



Das Unternehmen wurde 2008 von Janusch Lisson und Thomas Lisson gegründet und beschäftigt mehr als 180 Mitarbeiter. Der Firmensitz liegt in Hückelhoven, Kreis Heinsberg (NRW). Weitere Standorte bestehen seit 2012 in Hürth (bei Köln) und seit 2016 in Halle (Saale) und Kassel. www.jtl-software.de

Pressekontakt

Christina Klug-Nohr
Christina.klug-nohr@jtl-software.
JTL-Software GmbH
Leyboldstraße 14
50354 Hürth